

FGSV 365: Hinweise zur Schätzung von Verkehrsbeziehungen mit Hilfe von
Querschnittszählungen, Ausgabe 1995

Inhaltsübersicht

	Seite
1. Einführung	5
2. Definitionen	6
2.1 Matrix der Verkehrsbeziehungen	6
2.2 Untersuchungsraum	7
2.3 Exogene und endogene Modelle	9
2.4 Unterteilung der endogenen Verfahren	11
3. Einsatzgebiete endogener Verfahren	12
3.1 Allgemeines	12
3.1.1 Umlegung und Routenwahl	12
3.1.2 Wahl der Zählstelle	14
3.1.3 Quell- und Zielverkehr bzw. Binnenverkehr	15
3.1.4 Off-line und On-line	17
3.2 Anwendungen mit Berücksichtigung der Randbedingungen	17
3.2.1 Off-line Anwendungen	17
3.2.2 On-line Anwendungen	18
3.3 Anwendungen mit Berücksichtigung von Rand- und Zusatzbedingungen	18
3.3.1 Off-line Anwendungen	18
3.3.1.1 Ermittlung einer Matrix der Kordonbeziehungen	18
3.3.1.2 Aktualisierung bzw. Fortschreibung einer vorhandenen Matrix	19
3.3.1.3 Erzeugung einer konsistenten Matrix	21
3.3.2 On-line Anwendungen	21
3.4 Anwendungen im Öffentlichen Verkehr	22
3.4.1 Problemstellung und Einsatzgebiete	22
3.4.2 Parallelen und Unterschiede zum Einsatz beim Individualverkehr	22
4. Verfahren und Algorithmen	24
4.1 Übersicht über bekannte Verfahren	24
4.2 Definition der Variablen	28
4.3 Detailbeschreibung einzelner Algorithmen	30
4.3.1 Minimierung des Informationszugewinns - statisch - (Van Zuylen, 1980/81)	30
4.3.2 RIMAK-Verfahren - statisch - (Ziegler, 1989)	33
4.3.3 Matrixabgleich - statisch - (Harders, 1988)	35
4.3.4 Verfahren nach Cremer/Keller - dynamisch - (Cremer/Keller, 1981 bis 1986)	37
4.3.5 Verfahren ODYN - statisch/dynamisch - (Ploss, 1992)	38
4.4 Verfügbare Programme	42

	Seite
5. Genauigkeits- und Sensitivitätsbetrachtungen	44
5.1 Ergebnisse der Anwendungen endogener Verfahren	44
5.2 Fehlermöglichkeiten	46
5.3 Grenzen der Ansätze	47
5.4 Plausibilitätsbetrachtungen	48
6. Zusammenfassung	49
Anhang 1: Beispiel	50
Anhang 2: Schrifttum	56
Anhang 3: Bibliographie	58